

nach dem Hügel des Romulus. Als sie daselbst anlangt: so schießet ein himmlisches Gestirn vom Himmel auf die Erde, dessen Licht einen göttlichen Glanz über sie ausbreitet, und nebst ihr in den Lüften verschwindet. Daselbst empfängt sie der Stifter von Rom, auf seinen verlangenden Armen, und heißt sie willkommen. Zugleich verändert er, mit dem Körper, ihren vorigen Nahmen, und nennet sie Dra, welche nunmehr dem Quirin, als eine Göttin, zur Seite stehet.

Das XV. Buch
der
Verwandlungen.

3.

Des Numa Erwählung zu einem Nachfolger des Romulus und seine Reise nach Crotona, zum Pythagoras.

Inhalt.

Nach des Romulus Tode, wird Numa Pompilius, ein Sabiner, zum Römischen König und Nachfolger des Romulus erwählt. Dieser König ist ein großer Liebhaber der Weltweisheit, und reiset selbst nach Crotona, den Pythagoras zu hören; wobey zugleich der Ursprung dieser berühmten Stadt erzählt wird.

Zwischen fragt man, wer nunmehr im Stande sey, eine solche Regierungslast auf seine Schultern zu nehmen, und eines so großen Königs Nachfolger zu seyn. Fama aber, die Vorbothin der Wahrheit, bestimmt den berühmten Numa zu dieser Würde. Dieser

fer